

Shifting the Trillions

Ein nachhaltiges Finanzsystem
für die Große Transformation



**Bericht des Sustainable-Finance-Beirats
der Bundesregierung**

Ein nachhaltiges Finanzsystem für die Große Transformation

- Klimakrise, Digitalisierung und Globalisierung sind Auslöser einer grundlegenden **Transformation**. Diese **erfolgreich zu gestalten** ist der Schlüssel zur Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft.
- Durch Sustainable Finance sollen **finanzielle Chancen und Risiken der Transformation korrekt bewertet** und **Investitionen mobilisiert** und **wirksam eingesetzt** werden, um Produktionsweisen, Lieferketten und Geschäftsmodelle zukunftssicher zu machen.
- So wird der Finanzsektor verstärkt realwirtschaftliche Investitionen und Aktivitäten unterstützen, die zur **Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen** und zur **Umsetzung des Pariser Klimaabkommens** notwendig sind.
- Die Bundesregierung hat den Sustainable-Finance-Beirat eingesetzt, um Empfehlungen für eine nationale Sustainable-Finance-Strategie der Bundesregierung zu erarbeiten. Er ist mit 38 Expert*innen und Praktiker*innen aus Finanz- und Realwirtschaft sowie Zivilgesellschaft und Wissenschaft besetzt.



Ein verlässlicher Politikrahmen

- Für ein Gelingen der Transformation braucht es Leuchtturmprojekte und regulatorische Anpassungen. Entscheidend ist das **Zusammenwirken** der drei zentralen Akteure: **Politik, Finanz- und Realwirtschaft**.
- Die Bundesregierung muss den zukunftsfähigen und nachhaltigen **Politikrahmen** setzen. Als **öffentliche Hand** ist sie zentraler Akteur mit **Vorbildfunktion und Gestaltungsmacht** im Finanzmarkt.

Zukunftsgerichtete und integrierte Berichterstattung

- Als Basis für Sustainable Finance sollen Unternehmen **transparent, vergleichbar und zukunftsgerichtet** ihre Transformationsstrategien und Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft berichten.
- Kernanforderungen an die Berichterstattung sind
 - Zukunftsorientierung,
 - Messbar- und Vergleichbarkeit,
 - Doppelte Wesentlichkeit,
 - Berücksichtigung der Informationsbedürfnisse verschiedener Stakeholder.

Systematischer Wissensaufbau

- Die Transformation in Real- und Finanzwirtschaft geht einher mit der Erarbeitung und der **Vermittlung relevanter Forschungsergebnisse**, von **Entscheidungshilfen** und dem Aufbau **zusätzlicher Managementkompetenzen**.
- **Verantwortliche** in der Unternehmensführung, in der Finanzberatung und Kreditprüfung sowie in den Aufsichtsbehörden müssen entsprechend **qualifiziert** werden.
- **Niedrigschwellige Angebote**, Lehrmaterialien und Informationsmedien sollen den **Wissensaufbau** auch der **Privatkund*innen** erleichtern.

Nachhaltigkeitswirksame Finanzprodukte

- Anlage- und Finanzmarktprodukte können signifikant **zur Mobilisierung von Kapital** für die Transformation **beitragen**.
- Gleichzeitig ermöglichen sie es allen Anleger*innen, **von den Chancen der Transformation zu profitieren**.
- Bisher ist der Anteil nachhaltiger Geldanlagen in Deutschland überschaubar, doch die Nachfrage wächst.
- Um die Nachfrage zu bedienen und Kapital mit zusätzlichen nachhaltigen Finanzmarktprodukten zu mobilisieren sollen **regulatorische Hürden abgebaut** und die **Transparenz über Nachhaltigkeitswirkungen** für Anleger*innen **verbessert** werden.

Institutionelle Verstetigung

- Die Empfehlungen des SFB und die nationale Sustainable-Finance-Strategie sind ein erster Schritt. Die **weitere Dynamik** muss sich aus einer institutionellen Verstetigung entwickeln.
- So werden **alle Akteure befähigt**, die Transformation mit **wachsender Eigeninitiative** und **neuen Ideen** voranzutreiben.
- Neben der **Organisation von Arbeitsstrukturen** und der Etablierung **klarer Zuständigkeiten** betrifft institutionelle Verstetigung auch eine effiziente Umsetzung im Rahmen etablierter Strukturen der öffentlichen Hand.